



Fachbereich Medien, Kunst und Industrie



## Berliner Kulturpolitische Konferenz »Freiheit des Wortes und der Kunst«

Wir diskutieren mit Kultursenator Dr. Klaus Lederer und mit Vertretern der Fraktionen, die den Berliner Senat tragen



### über ein kulturpolitisches Sofortprogramm für Berlin

am Sonnabend, den 2. März 2019



Die im Grundgesetz verankerte Freiheit der Kunst und des Wortes ist bedroht – politisch, gesellschaftlich und sozial.

Sie ist häufig nicht mehr als eine reine Proklamation, da die materielle Basis fehlt. Wer die Freiheit der Kunst und des Wortes praktizieren will, muss dazu auch über die entsprechenden Arbeits- und Einkommensbedingungen verfügen.



Kunsthfreiheit und Freiheit des Wortes sind für die betroffenen Akteur\*innen oftmals nicht mehr, als die Freiheit unter prekären Bedingungen zu arbeiten.

ver.di ist die Gewerkschaft aller Kultur- und Kunstschaftenden. Sie setzt sich für eine demokratische, solidarische und zukunftsfähige Gesellschaft ein. Somit setzt sich ver.di auch für die Freiheit der Kunst und des Wortes ein.

Dabei konzentrieren wir uns auf die Bedingungen, unter denen Kunst und Wort entstehen und deren Verbesserung wir konkret mit unserer Gewerkschaft erkämpfen müssen.

**Kunst.ist.Arbeit.** – von Arbeit muss man leben können.



Wir wollen mit den Abgeordneten und dem Berliner Kultursenator darüber sprechen, welche Maßnahmen das Land Berlin ergreifen kann und sollte, um seinen Beitrag zur Freiheit der Kunst und des Wortes zu leisten.

Anmeldung unter:

Kontaktadresse: [Andreas.Koehn@verdi.de](mailto:Andreas.Koehn@verdi.de)



Fachbereich Medien, Kunst und Industrie



## Berliner Kulturpolitische Konferenz »Freiheit des Wortes und der Kunst«



### Ort:

ver.di Bundesverwaltung in 10179 Berlin (Nähe Ostbahnhof), Paula-Thiede-Ufer 10 (Spreeufer/ Schillingbrücke) im Saal AIDA (Basisgeschoss)

### Ablauf- und Zeitplan:

Sonnabend, den 2. März 2019, 14.00 bis 17.00 Uhr



13:30	Einlass
14:00 – 14:15	Künstlerische Einstimmung mit dem Musikinstrument des Jahres 2019
14:15	Eröffnung
14:25 – 15:00	Impulse aus den Bereichen Theater, Bühnen und kulturelle Einrichtungen, Bildende Kunst; Musik; Film sowie Verband Deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller
15:00 – 15:20	Rede des Senators Dr. Klaus Lederer
15:20 – 15:50	Statements der Vertreter Senatsfraktionen Bündnis 90/ Die Grünen; SPD und Die Linke
15:50 – 16:50	Diskussion
16:50 – 16:55	gegebenenfalls Verabschiedung einer Abschlusserklärung
16:55 – 17:00	Schlusswort
17:00 – Open End	Möglichkeit zur zwanglosen Diskussion und Gesprächen am Büfett

